



Sternenreise mit Bierdose

Kreuzlingen, 26. März 2023

Offensichtlich ist ihr eben etwas ins Auge geflogen. Kein Wunder bei den heftigen Böen, die immer wieder vom Bodensee her durch Kreuzlingen fegen. Mit dem Rücken der Rechten, in der sie eine Bierdose hält, versucht sie sich den Fremdkörper aus dem Auge zu wischen. Dabei schüttet sie sich Schaum über den Kragen des Jacketts und die gebügelte Bluse. Die Trunkene sieht aus wie eine junge Geschäftsfrau mit Liebeskummer, die vom Feierabendbier direkt zur Party übergang und ein paar Stunden später, als sich die Türe der letzten Bar hinter ihr schloss, noch nicht in

den unbetäubten Schmerz zurückkehren wollte. Jetzt entdeckt sie die Schiene, die zu ihren Füßen im Boden eingelassen ist. Das Metallband gehört zu einer komplexen Zeichnung, zu einer astrogeografischen Karte, welche die Künstlerin Doris Naef 2012 auf dem Platz intarsiert hat, mit Bezug zur Einweihung der Kirche Egelshofen am 19. November 1724. Ein kleiner Ruck geht durch ihren Körper, sie schüttelt den Kopf, breitet die Arme aus und balanciert sich entschlossen auf der Schiene voran. Als spürte die junge Frau, mit welchem Tempo sie im Weltall unterwegs ist, schlittert sie immer wieder aus der Bahn. Nach ein paar Torkelschritten kreuzt der schlingernde Schatten eines Lindenastes ihren Weg. Dankbar steigt sie auf die weniger geradlinige Alternative um, stakst ihr ein paar Meter entlang, wird dann von einem plötzlichen, heiseren Lachen geschüttelt, wirft die Dose in einen Mülleimer und stuckert in Richtung See davon. Wer weiß, vielleicht wird sie, wenn sie aus ihrem Rausch erwacht, tatsächlich das Gefühl haben, sie hätte eine Sternenreise unternommen. Wenn dem so sein sollte, dann hat sich nicht nur das Besäufnis gelohnt, sondern auf jeden Fall auch die Kunst.

Dieser Text erschien erstmals als Teil der Serie En passant im Kunstbulletin 5/2023, S. 168.

 Gemeindeplatz Egelshofen
Kreuzlingen (Schweiz)
47.644209, 9.171267